

# Starke Tools für smarte Schulen

## St.Gallerland

Natur, Mensch, Gesellschaft

Primarstufe 3.–6.

Oberstufe 1.–3.



## Erste Schritte

# Hinweis

ST. GALLERLAND



Mit einem Klick auf dieses Logo kehren Sie zum «Inhaltsverzeichnis» zurück.

Dieses Skript enthält Verlinkungen innerhalb dieses Dokuments und auf die Plattform <https://stgallerland.ch//>.

Durch Anklicken springen Sie an die entsprechende Stelle.

Weiter zum Inhaltsverzeichnis



vor- und zurückblättern

# Übersicht

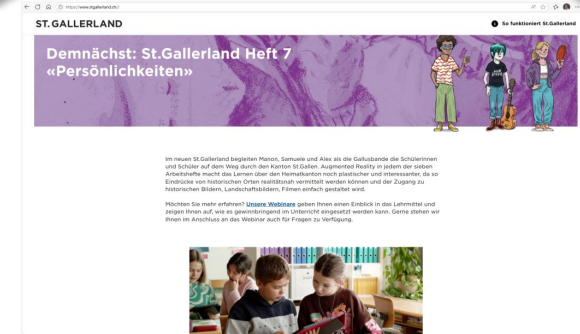
1. Kurzporträt
2. LUKAS-Modell
3. Ziele des Lehrmittels
4. Aufbau/Bestandteile
5. Anwendungsbeispiel
6. Inhaltsübersicht alle Hefte
7. Glossar



# 1. Kurzporträt

## Bestandteile St.Gallerland

- Arbeitsheft für die SuS
- Plattform <https://stgallerland.ch//>  
Lehrpersonenkommentar/Materialbibliothek
- LMVSG-App (Augmented-Reality-Elemente)  
[Google Play](#)/[App Store](#)
- Hörsticker (nur Heft 6) ▶ [soundolino](#)



# 1. Kurzporträt

## Pro Heft

- Leitfrage
- Themeneinstieg durch die «Gallusbande»
- Drei Lernaufgaben nach LUKAS-Modell
  - Aufgabe 1 und 2: Fokus auf unterschiedliche Regionen
  - Aufgabe 3: Fokus der eigenen Wohngemeinde
- Kompetenzorientierung mittels Methodenseite
- Offene Aufgabengabenformate
- «Klappkarte» im hinteren Hefteinband
- Lernziele zum Abhaken

# 1. Kurzporträt

## Umsetzung von Binnendifferenzierung

### Offene Aufgabenstellungen

- mündliche oder schriftliche Aufgabenstellungen
- analoge und digitale Inhalte
- Ideen zur Umsetzung im Unterricht
- Fokus auf das Ergebnis und das Produkt

### Unterschiedliche Niveaus der Textmaterialien

- Beispiel Heft 1, S. 8 ► Materialbibliothek

|                                         |  |  |
|-----------------------------------------|--|--|
| Lernziele                               |  |  |
| Fachdidaktische Überlegungen            |  |  |
| Umsetzung                               |  |  |
| Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung |  |  |
| Erwartungshorizont                      |  |  |

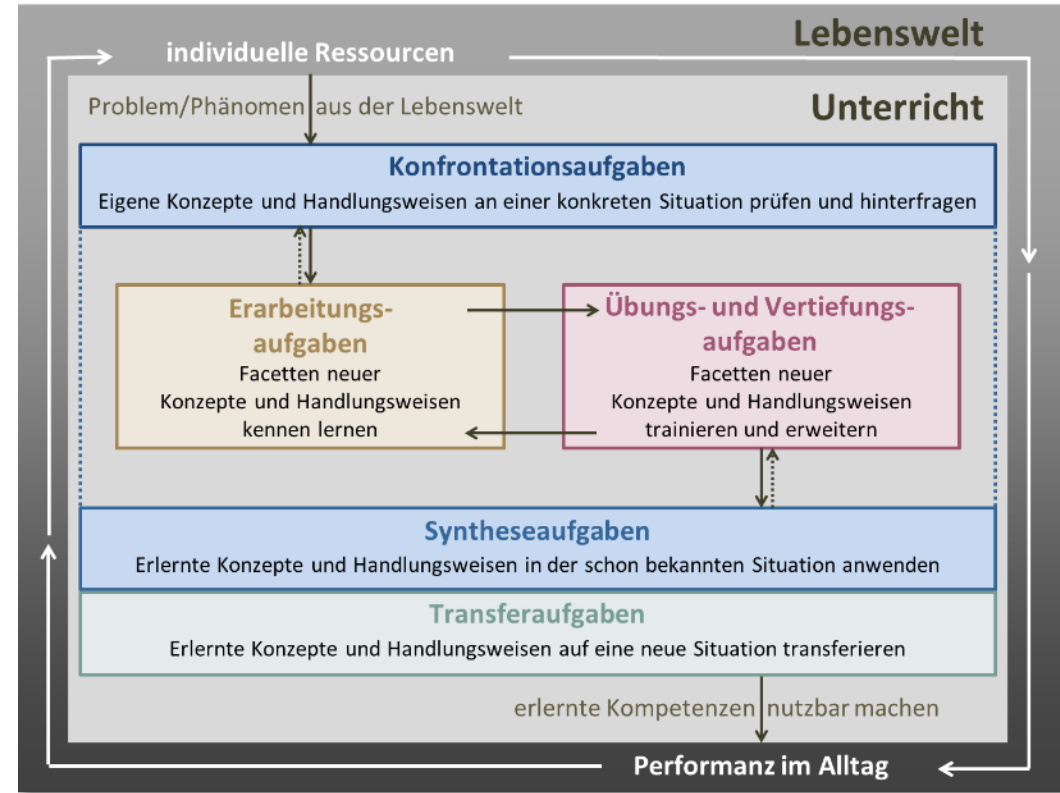
  

|                                                                                              |                                                                                                                        |                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gabriel Walser – «Rheinnot»<br>(Original und Texte in<br>einfacher Sprache)<br>Download Word | Gabriel Walser – «Rheinnot»<br>(Original und Texte in<br>einfacher Sprache)<br>Download PDF<br>In neuem Fenster öffnen | Gabriel Walser – «Rheinnot»<br>(Originaltext)<br>Download MP3<br>In neuem Fenster öffnen |
| Gabriel Walser – «Rheinnot»<br>(Vereinfachung 1)<br>Download MP3<br>In neuem Fenster öffnen  | Gabriel Walser – «Rheinnot»<br>(Vereinfachung 2)<br>Download MP3<br>In neuem Fenster öffnen                            | Seiten 8-9<br>Download PDF<br>In neuem Fenster öffnen                                    |

## 2. LUKAS-Modell

### Modell LUzerner Kompetenzfördernder AufgabenSets

- Konfrontationsaufgabe
- Erarbeitungsaufgabe
- Übungs- und Vertiefungsaufgabe
- Synthesaufgabe
- Transferaufgabe



## 2. LUKAS-Modell

### Modell LUzerner Kompetenzfördernder AufgabenSets

- Konfrontationsaufgabe
- Erarbeitungsaufgabe
- Übungs- und Vertiefungsaufgabe
- Synthesaufgabe
- Transferaufgabe

#### Lehrpersonenkommentar (Plattform)

| Aufbau der Lernaufgabe «Die ersten Menschen der Stadt St.Gallen» | Bedeutung der verschiedenen Aufgabentypen                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konfrontation: Das Wappentier der Stadt St.Gallen                | Der Einstieg über das Wappen der Stadt und seine Herkunft soll Neugier wecken und für die kommenden Zusammenhänge sensibilisieren.                                          |
| Erarbeitung: Die Geschichte von Gallus und dem Bären             | Hintergründe zur Gallus-Legende und zur Gründungszeit der Stadt werden erarbeitet. Dadurch soll den SuS der Unterschied zwischen Geschichte und Geschichten bewusst werden. |
| Vertiefung und Übung: Die Person im Sarkophag                    | Das vorgängig erarbeitete Verständnis von Geschichte und Geschichten wird am Beispiel von historischen Fundstücken aus der Gründungszeit der Stadt vertieft.                |
| Synthese und Transfer: Geschichte oder Geschichten?              | Zur Verallgemeinerung sollen die SuS die erworbenen Kompetenzen auf eine abstraktere Frage anwenden.                                                                        |

► «St.Gallerland» ist nach dem LUKAS-Modell aufgebaut.



# 3. Ziele des Lehrmittels

- Kompetenzorientierung
- aktive Erkundung
- digitale Integration
- Identifikation
- methodische Vielfalt



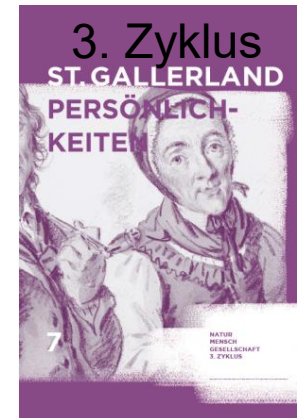
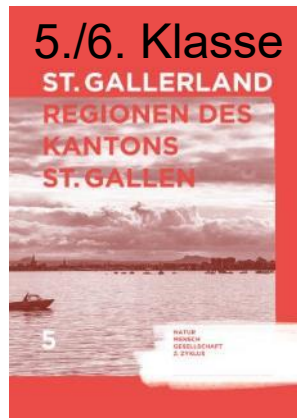
Samuele

Manon

Alex

Hashtag

# 4. Aufbau/Bestandteile

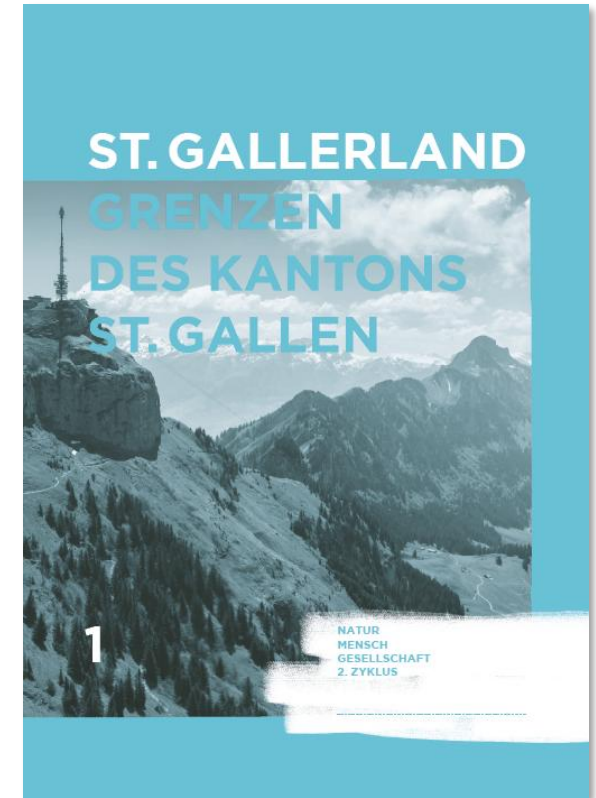


- Die Klassenangaben sind lediglich Empfehlungen!
- Die Hefte müssen nicht der Reihe nach behandelt werden.

# 4. Aufbau/Bestandteile

Beispiel Heft 1, «Grenzen des Kantons St.Gallen»

- Arbeitsheft für die SuS
- Plattform [www.st.gallerland.ch](https://www.st.gallerland.ch)



# 4. Aufbau/Bestandteile



[web.zappar.com](http://web.zappar.com)



**Augmented-Reality-Inhalte nutzen – so funktioniert es:**

1. App LMVSG herunterladen (iOS/Android)
2. App LMVSG öffnen
3. «AR»-Icon im Menü
4. Blitzsymbol scannen, das bei einem Text oder Bild im Heft steht.

**Digitale Inhalte für die SuS**

**St. Gallerland**  
Informationen und Lernaufgaben zum Kanton St. Gallen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mittels sieben Arbeitsheften mit Lernaufgaben nach dem LUKAS-Modell die geforderten Kompetenzstufen aus dem Lehrplan 21. Augmented Reality bedeutet «Erweiterte Realität», unterstützt bei der Visualisierung und hilft, die Inhalte zu verstehen. Unter [www.stgallerland.ch](http://www.stgallerland.ch) finden die Lehrpersonen alles unterstützende Material für den Unterricht.

**Hefte aus der Reihe:**  
Heft 1: Grenzen des Kantons St. Gallens (2. Zyklus)  
Heft 2: Die Stadt St. Gallen und ihre Geschichte (2. Zyklus)  
Heft 3: St. Gallen und seine Wirtschaft (2. Zyklus)  
Heft 4: Feste und Bräuche (2. Zyklus)  
Heft 5: Regionen des Kantons St. Gallen (2. Zyklus)  
Heft 6: St. Gallen – Ämter, Institutionen und Einrichtungen (1. Zyklus)  
Heft 7: Persönlichkeiten (3. Zyklus)

**St. Gallerland**  
Grenzen des Kantons St. Gallen  
Heft 1 – Natur, Mensch, Gesellschaft  
Lehrmittelverlag St. Gallen  
Dr. Regula Grob und Prof. Dr. Helene Mühlestein

Art.-Nr. 42531  
[www.stgallerland.ch](http://www.stgallerland.ch)

Copyright  
© Lehrmittelverlag St. Gallen  
1. Ausgabe 2022  
ISBN-Nr. 978-3-90727122-3  
[www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – bedarf der vorgängigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

printed in switzerland

PRINTED MATTER  
SO. 00000001  
BY DORIS G. MUELLER  
0000000001

MSE  
Produktionsnummer  
PMP-000000

## Leitfrage

Diese Arbeitshefte gehen folgender Leitfrage nach:  
**Wie verlaufen die Kantons Grenzen des Kantons St. Gallen?**

**Lernaufgaben 1-3**

ab Seite 4 mit Samuele  
**Lernaufgabe 1**  
Der Rhein als Grenzfluss

ab Seite 14 mit Manon  
**Lernaufgabe 2**  
Der Alpstein als Grenzgebirge

ab Seite 28 mit Alex  
**Lernaufgabe 3**  
Die Grenzen meines Wohnortes





# 4. Aufbau/Bestandteile



## Einstieg



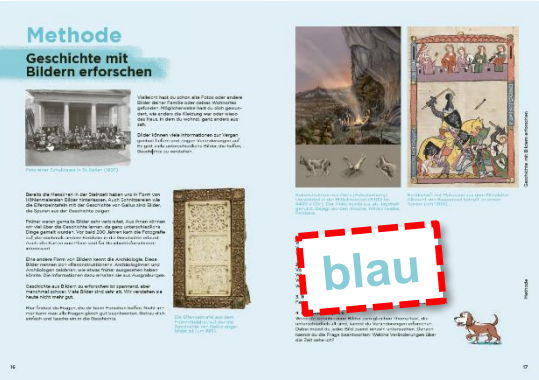
## Lernaufgabe 1



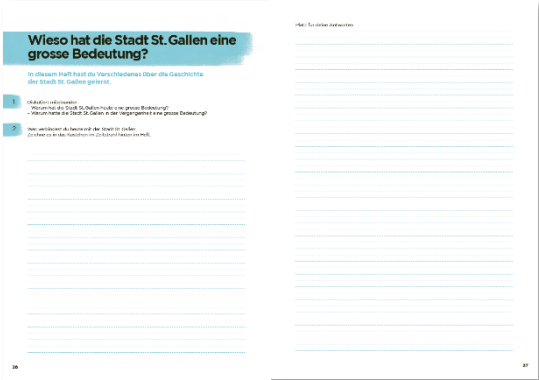
## Lernaufgabe 2



## Lernaufgabe 3



## Methode



## Ausstieg

# 4. Aufbau/Bestandteile

## Methodenübersicht:

In jedem Heft wird eine Methode eingeführt und behandelt. Für die Methoden finden Sie auf der Plattform <https://stgallerland.ch//> ein Beurteilungsraster.



Heft 1: Dokumentation des Raumes



Heft 2: Geschichte mit Bildern erforschen



Heft 3: Interviews planen, durchführen und auswerten



Heft 4: Einen Brauch oder ein Fest miterleben



Heft 5: Einen Ort darstellen



Heft 6: Ein Lapbook gestalten



Heft 7: Geschichte erzählen



# 4. Aufbau/Bestandteile

## ► Plattform

### Lernziele

Hier kannst du kontrollieren, ob du die Lernziele durch die Aufgaben erreicht hast:

## Formative Beurteilung

| Ich kann...                                                                                                                                                                      | Ja, das kann ich |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| mit zwei Bildern erklären, wie sich das Rheintal verändert hat.<br>→ «Rhein als Grenzfluss», Aufgabe «Sicht auf das Rheintal»                                                    |                  |
| mit Hilfe der Klappkarte beschreiben, wie die Grenze zwischen dem Kanton St. Gallen und Liechtenstein/Österreich verläuft.<br>→ «Rhein als Grenzfluss», Aufgabe «Rheintal heute» |                  |
| erzählen, warum es vor der Rheinkorrektur für die Menschen schwierig war, im Rheintal zu leben.<br>→ «Rhein als Grenzfluss», Aufgabe «Rheintal früher»                           |                  |
| erzählen, was bei der Rheinkorrektur geschehen ist.<br>→ «Rhein als Grenzfluss», Aufgabe «Der Rhein wird gerade»                                                                 |                  |
| einschätzen, welche Bedeutung eine Grenze hat.<br>→ «Rhein als Grenzfluss», Aufgabe «Ist die Grenze wichtig?»                                                                    |                  |
| mit Hilfe von Google Earth eine Fotografie vom Alpstein beschriften.<br>→ «Alpstein», Aufgabe «Erste Eindrücke vom Alpstein»                                                     |                  |
| am Beispiel vom Alpstein erklären, dass Kantons Grenzen nicht fix sind.<br>→ «Alpstein», Aufgabe «Kantons Grenzen verändern sich»                                                |                  |
| das Wort «Ringkanton» erklären.<br>→ «Alpstein», Aufgabe «Kantons Grenzen verändern sich»                                                                                        |                  |
| die Geschichte der St. Galler Steinböcke erzählen.<br>→ «Alpstein», Aufgabe «St. Galler Steinböcke überschreiten Grenzen»                                                        |                  |
| meine Meinung sagen zum Kanton «Säntis».<br>→ «Alpstein», Aufgabe «Kanton «Säntis» - (k)eine neue Idee»                                                                          |                  |
| die Grenzen meiner Gemeinde auf der Karte finden.<br>→ «Grenzen meiner Gemeinde», Aufgabe «Bedeutung von Gemeindegrenzen»                                                        |                  |
| Informationen zu meiner Gemeinde suchen.<br>→ «Grenzen meiner Gemeinde», Aufgabe «Weitere Informationen zur eigenen Gemeinde recherchieren»                                      |                  |
| die Grenze meiner Gemeinde mit Fotos, Skizzen und Text dokumentieren.<br>→ «Grenzen meiner Gemeinde», Aufgabe «Die Grenzen der eigenen Gemeinde erkunden»                        |                  |

► Für die SuS zum Abhaken  
(im hinteren Teil des Heftes)

## ► Heft



► Aufklappteil immer ganz hinten im Heft!



# 4. Aufbau/Bestandteile

► Klick zurück  
zum Start

[www.stgallerland.ch](http://www.stgallerland.ch)





# 4. Aufbau/Bestandteile

**ST. GALLERLAND**

**Lernaufgaben**

2. Zyklus – Empfehlung für 5./6. Klasse

- Lernaufgabe 1 - Der Rhein als Grenzfluss
- Lernaufgabe 2 - Der Alpstein als Grenzgebirge
- Methode - Dokumentation des Raumes
- Lernaufgabe 3 - Die Grenzen meines Wohnortes

**Kerninhalt**

Zusammen mit der Gallusbande gehen die Schülerinnen und Schüler der Frage nach, wo die Grenzen im Kanton St.Gallen verlaufen.

**Verlinkte Inhalte**

LP-Kommentar nach Inhalt:

Allgemeines | Einstieg | Der Rhein als Grenzfluss | Der Alpstein als Grenzgebirge

Dokumentation des Raumes | Die Grenzen meines Wohnortes | Ausstieg

Lehrplanbezug «Grenzen des Kantons St.Gallen»

Allgemein / Einführung zur Aufgabe «Der Alpstein als Grenzgebirge»

Schulkarte Kanton St.Gallen

In diesem Heft lernen Schülerinnen und Schüler die Kantonshauptstadt und ihre Geschichte genauer kennen.

- Die Lernaufgaben sind farblich immer zugeordnet und korrespondieren mit den Heftinhalten.

# 4. Aufbau/Bestandteile

ST. GALLERLAND

2. Zyklus - Empfehlung für 5./6. Klasse

- Lernaufgabe 1 - Der Rhein als Grenzfluss
- Lernaufgabe 2 - Der Alpstein als Grenzgebirge
- Methode - Dokumentation des Raumes
- Lernaufgabe 3 - Die Grenzen meines Wohnortes

Zusammen mit der Gallusbande gehen die Schülerinnen und Schüler der Frage nach, wo die Grenzen im Kanton St.Gallen verlaufen.

LP-Kommentar herunterladen

LP-Kommentar nach Inhalt:

Allgemeines | Einstieg | Der Rhein als Grenzfluss | Der Alpstein als Grenzgebirge

Dokumentation des Raumes | Die Grenzen meines Wohnortes | Ausstieg

Lehrplanbezug «Grenzen des Kantons St.Gallen»

Allgemein / Einführung zur Aufgabe «Der Alpstein als Grenzgebirge»

Schulkarte Kanton St.Gallen

Aufklappreiter

Download als PDF

Grenzen des Kantons St.Gallen – Heft 1

### Inhaltsverzeichnis

|                                                                            |    |
|----------------------------------------------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis                                                         | 2  |
| Allgemeines                                                                | 3  |
| Lehrplanbezug «Grenzen des Kantons St. Gallen»                             | 3  |
| Aufbau des Arbeitsheftes für die Schülerinnen und Schüler                  | 3  |
| Einsatz Augmented Reality (AR)                                             | 5  |
| Einführung zu den Lernaufgaben in den Arbeitsheften                        | 5  |
| Binnendifferenzierung anstelle von Angaben zu Klassenstufe und Zeitbedarf  | 6  |
| Schulkarte Kanton St.Gallen                                                | 6  |
| Portfoliomappe / Sammelmappe                                               | 6  |
| Einstiegsseite                                                             | 7  |
| Der Rhein als Grenzfluss                                                   | 8  |
| Sachanalyse                                                                | 8  |
| Didaktische Hinweise zu «Sicht auf das Rheintal»                           | 9  |
| Didaktische Hinweise zu «Das Rheintal heute»                               | 10 |
| Didaktische Hinweise zu «Das Rheintal früher»                              | 11 |
| Didaktische Hinweise zu «Der Rhein wird gerade»                            | 13 |
| Didaktische Hinweise zu «Ist die Grenze wichtig?»                          | 14 |
| Der Alpstein als Grenzgebirge                                              | 15 |
| Sachanalyse                                                                | 15 |
| Didaktische Hinweise zu «Erste Eindrücke vom Alpstein»                     | 16 |
| Didaktische Hinweise zu «Kantonsgrenzen verändern sich»                    | 17 |
| Didaktische Hinweise zu «St. Galler Steinböcke überschreiten Grenzen»      | 18 |
| Didaktische Hinweise zu «Kanton Säntis – (k)eine neue Idee»                | 19 |
| Dokumentation des Raumes                                                   | 20 |
| Methodenseite                                                              | 20 |
| Die Grenzen meines Wohnortes                                               | 21 |
| Sachanalyse                                                                | 21 |
| Didaktische Hinweise zu «Die Bedeutung von Gemeindegrenzen»                | 22 |
| Didaktische Hinweise zu «Die Markierung von Grenzen draussen»              | 23 |
| Didaktische Hinweise zu «Informationen zur eigenen Gemeinde recherchieren» | 24 |
| Didaktische Hinweise zu «Die Grenzen der eigenen Gemeinde erkunden»        | 25 |
| Ausstiegsseite                                                             | 27 |
| Lehrmittelverlag St.Gallen – St.Gallerland – Lehrpersonenkommentar         | 2  |

# 4. Aufbau/Bestandteile

← → ↺ 🏠 🔒 https://www.stgallerland.ch/magazine/6257d6acb18526001d08eea5/6257d6acb18526001d08eea8 80% ☆ 📄 📥 📧 📄 ☰

**ST. GALLERLAND** 📖 Heftübersicht ⓘ So funktioniert St.Gallerland

Zusammen mit der Gallusbande gehen die Schülerinnen und Schüler der Frage nach, wo die Grenzen im Kanton St.Gallen verlaufen. [LP-Kommentar herunterladen ↓](#)

LP-Kommentar nach Inhalt:

[Allgemeines](#) [Einstieg](#) **[Der Rhein als Grenzfluss](#)** [Der Alpstein als Grenzgebirge](#)

[Dokumentation des Raumes](#) [Die Grenzen meines Wohnortes](#) [Ausstieg](#)

**Sachanalyse: Der Rhein als Grenzfluss** ✓

**Der Rhein als Grenzfluss**  
Sicht auf das Rheintal  
Seiten 4-5

**Das Rheintal heute**  
Seiten 6-7

**Das Rheintal früher**  
Seiten 8-9

**Direktzugriff auf LP-Kommentar und Materialbibliothek**

# 4. Aufbau/Bestandteile

► Speicherung im  
Download-Ordner



ST. GALLERLAND

Heftübersicht So funktioniert St.Gallerland

Grenzen des Kantons St.Gallen > Der Rhein als Grenzfluss > Sicht auf das Rheintal

### ● Sicht auf das Rheintal

Seiten 4-5

Ein Teil der Grenze des Kantons St. Gallen verläuft im Rheintal. Die SuS schauen sich an, wie das Rheintal vor 200 Jahren ausgesehen hat und vergleichen es mit heute.

Lehrpersonenkommentar Materialbibliothek

**Rheintal vor 200 Jahren**

Download Bild In neuem Fenster öffnen

**Rheintal heute**

Download Bild In neuem Fenster öffnen

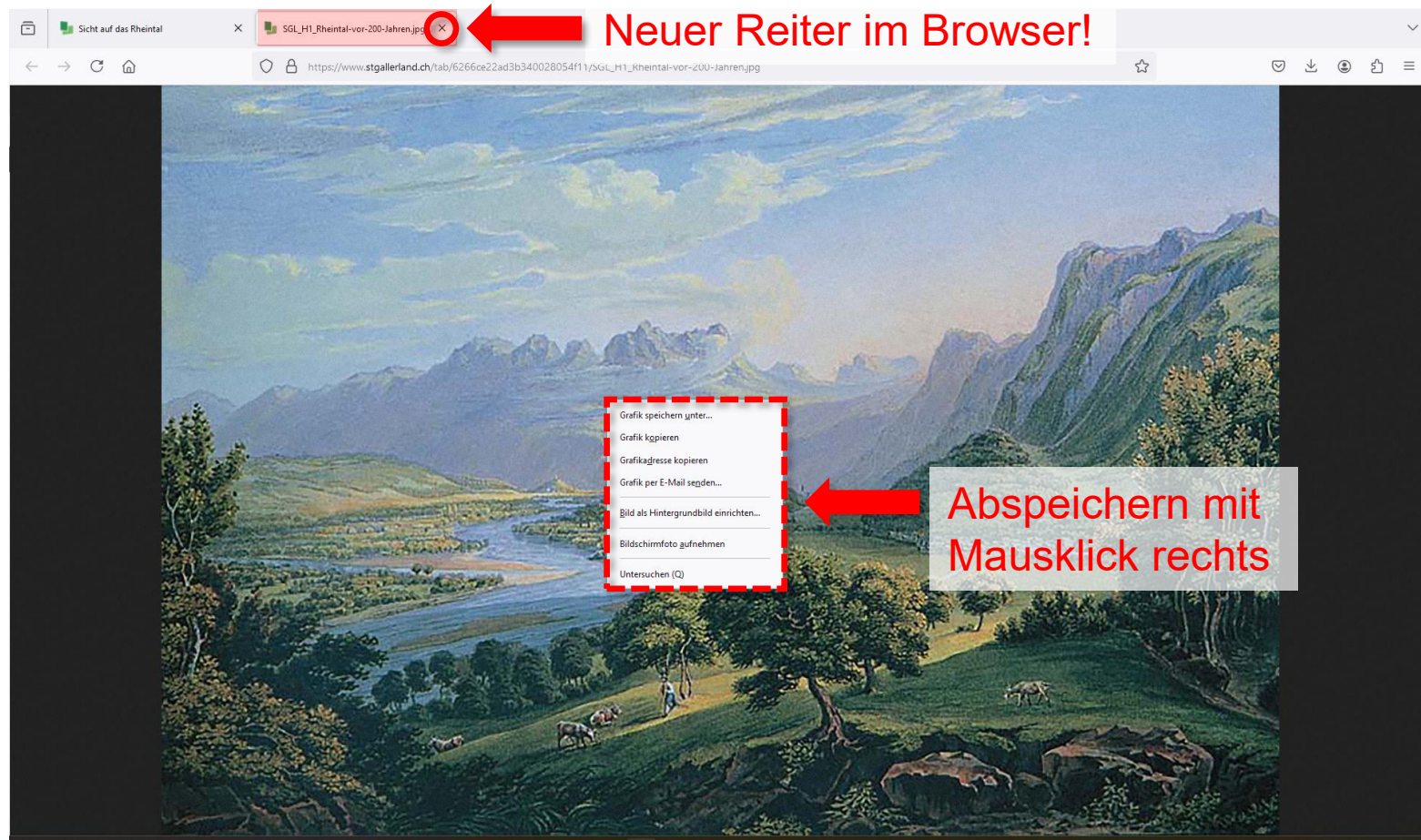
**Seiten 4-5**

Download PDF In neuem Fenster öffnen

**Urheberangaben**

Download PDF

# 4. Aufbau/Bestandteile





# 4. Aufbau/Bestandteile

► Nur Heft 6!



Quelle: [www.galaxus.ch](http://www.galaxus.ch)



Quelle: [www.ravensburger.de](http://www.ravensburger.de)

Um die Hörtexte der Sticker abspielen zu können, wird ein Hörstift benötigt!

# 4. Aufbau/Bestandteile

ST. GALLERLAND - ÄMTER UND INSTITUTIONEN  
Sticker-Set

► soundolino-Stickerset



Aufkleben!



Download in der  
Materialbibliothek



# 4. Aufbau/Bestandteile

Download für die soundolino-Dateien:

[www.soundolino.ch](http://www.soundolino.ch)



1. kostenlos registrieren
2. Shop => Lehrmittel => St.Gallerland – Heft 6

Beschrieb in Heft 6  
im Umschlag



## St. Gallerland - Heft 6

Soundsticker zu "Ämter und Institutionen"



Mit den Soundstickern zum «St. Gallerland – Heft 6» erhalten die Kinder spannende Infos zu den Themen "Ämter und Institutionen".

Die sieben Soundsticker enthalten eine einführende Geschichte und Erklärungen zu Ämtern erzählt von der Gallusbande. Ausserdem erlebt die Gallusbande Ämtli in der Schule und erklärt was ein Lapbook ist. Die Kantonsoberrichterin Caroline Heiri erklärt uns in einem Interview die Aufgaben des Waldes.

«St. Gallerland – Heft 6» ist im Webshop des Lehrmittelverlags St. Gallen erhältlich. Darin enthalten sind die Soundsticker für Tiptoi®-Stifte. Für den BOOKii-Stift können die Soundsticker hier zusätzlich erworben werden.

Hördatei kostenlos in Bibliothek laden

Bogen mit 9 Infosticker (print-on-demand)

2.90

-

0

In den Warenkorb

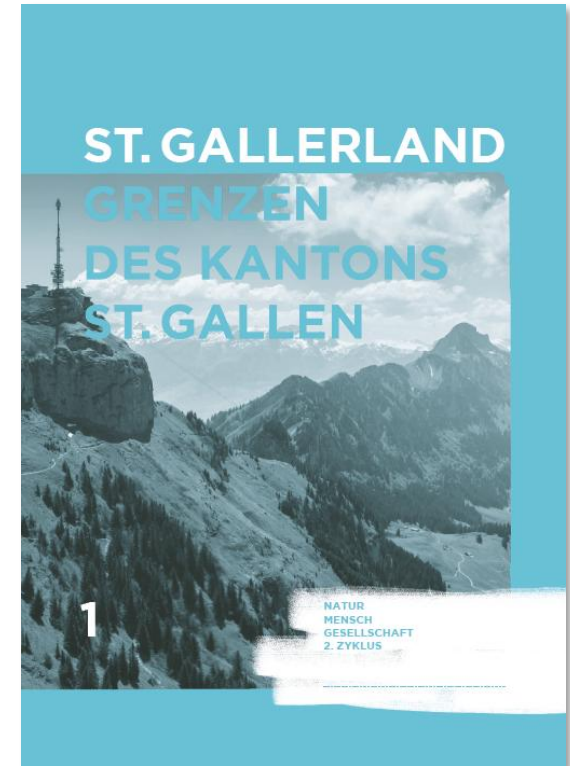
# 5. Anwendungsbeispiel

ST. GALLERLAND

Beispiel Heft 1

## Möglicher Einstieg ins Thema:

- «Wie verlaufen die Kantonsgrenzen des Kantons St.Gallen?»
- Einstiegs-Comic «Die Gallusbande und die Drohne»





# 5. Anwendungsbeispiel

**Lernziele**
alle Kommentare schließen

In dieser Doppelseite geht es um den Einstieg ins Thema und in die Einführung zur Leitfrage zum gesamten Heft. Damit sind noch keine spezifischen Lernziele verbunden. Auch am Lernziel, Rheintal und Alpstein auf einer Karte lokalisieren zu können, wird in den nachfolgenden Aufgaben noch vertieft gearbeitet.

Foto in Augmented Reality: Südansicht des Alpsteinmassivs  
 Quellenhinweis: [Danilo Bargaen](#); Lizenzart: CC BY-SA 4.0

**Umsetzung**

Die SuS sollen ihre Vermutungen zur Leitfrage «Wie verlaufen die Grenzen des Kantons St.Gallen» äussern. Diese können ganz zum Schluss der Unterrichtseinheit in der Synthese (Seiten 36 – 37) überprüft werden. Natürlich können auf der Karte des Kantons weitere Orte, bspw. der eigene Wohnort, oder die Stadt St.Gallen, lokalisiert werden.

**Erwartungshorizont**

Die SuS sollen ihre Vermutungen zur Leitfrage äussern. Es geht nicht um eine inhaltlich korrekte Lösung, sondern um ihre Vermutungen dazu. Diese werden in den Ausstiegseiten zum Heft (am Schluss) wiederaufgegriffen.

**Begriffsklärung: Erwartungshorizont**

Der Erwartungshorizont beinhaltet mögliche Lösungsansätze und -vorschläge. Es handelt sich nicht um eine Musterlösung im engeren Sinn, sondern die Antworten können offener gehandhabt werden und müssen auch nicht in jedem Fall vollständig sein.

**Urheberangabe**

Südansicht des Alpsteinmassivs: [Danilo Bargaen](#); Lizenzart: CC BY-SA 4.0

► Plattform

Lernziele, Umsetzungsideen  
 und Erwartungshorizont finden  
 Sie auf der Plattform.

Dieses Arbeitsheft geht folgender Leitfrage nach:

Wie verlaufen die  
 Kantons Grenzen des  
 Kantons St. Gallen?

ab Seite 4 mit Samuele  
 Lernaufgabe 1  
 Der Rhein als Grenzfluss

ab Seite 14 mit Manon  
 Lernaufgabe 2  
 Der Alpstein als Grenzgebirge

ab Seite 28 mit Alex  
 Lernaufgabe 3  
 Die Grenzen meines  
 Wohnortes

► Heft

1



die Gallusbande  
und die Drohne  
Text & Zeichnung: Jonathan Németh

**egs-Comic**

Ist echt krass, dass du die Drohne per Handy steuerst!

Ich hab sogar ein Livebild auf dem Display.

Ich hab sogar ein Livebild auf dem Display.

[illegible]

Zu Fuss erreichen wir sie nie! Hätte ich doch meine Badehose dabei!

Ich geh trotzdem, du Angsthase!!

A cartoon illustration of a young girl with short, wavy blonde hair, freckles, and a headband. She is smiling and has her arms crossed. She is wearing a white t-shirt with a green graphic. The background is a solid pink color.

Das vergesse ich euch nie!

Komm Alex!  
Auf ins Abenteuer.

Zum Glück hat  
der Alte Rhein  
keine  
Strömung!

Zum Glück hat  
der Alte Rheine  
keine  
Strömung!

15 Minuten später

Die finden wir doch nie in diesem Dschungel!

Hier ist übrigens euer Fluggerät.  
Hätte mich beinahe erwischt.

Es tut uns leid!

Vielen Dank!  
Kommt nicht wieder vor!

Vielen Dank!  
Kommt nicht  
zu spät!

Wo ist eigentlich Hashtag?

Die versteht man echt nicht, die Osis hihi.

Scanne den Comic und...

Wo ist eigentlich Hashtag?

Die versteht man echt nicht, die Osis hihi.

Scanne den Comic und...

Scanne den Comic und  
suche Hund Hashtag.





[illegible]

### Lernaufgabe 1

## 5

# 5. Anwendungsbeispiel

► Heft S. 4-5

## ● Sicht auf das Rheintal

Seiten 4-5

Ein Teil der Grenze des Kantons St. Gallen verläuft im Rheintal. Die SuS schauen sich an, wie das Rheintal vor 200 Jahren ausgesehen hat und vergleichen es mit heute.

## ► Plattform

Lehrpersonenkommentar

Materialbibliothek

Lernziel



Umsetzung



Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung



Erwartungshorizont



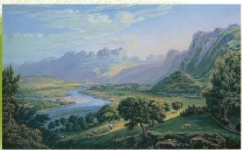
### Der Rhein als Grenzfluss

#### Sicht auf das Rheintal

Ein Teil der Grenze des Kantons St. Gallen verläuft im Rheintal. Wir schauen uns an, wie das Rheintal vor 200 Jahren ausgesehen hat und vergleichen es mit heute.

1. Vergleiche die beiden Landschaften auf den Bildern. Nenne zu jedem Bild drei Adjektive. Neben den Bildern findest du Platz dafür.
2. Vergleiche den Fluss auf den beiden Bildern. Was fällt dir auf?
3. Vergleiche das Dorf Montlingen in der Gemeinde Oberriet. Was fällt dir auf? Rechts findest du den Platz für deine Gedanken.
4. Stelle Vermutungen an: Wie kam es zu diesen Veränderungen?

Rheintal vor 200 Jahren bei Oberriet



Rheintal heute, Montlingen Oberriet



Platz für deine Antworten

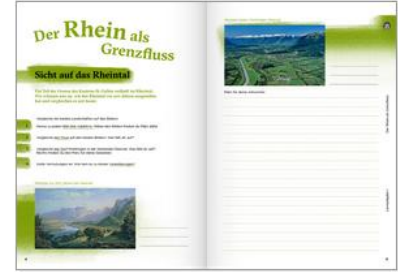
Handwriting practice lines for student answers.

Der Rhein als Grenzfluss

Lernaufgabe 1

5

## ● Lernaufgabe 1 - Der Rhein als Grenzfluss



# 5. Anwendungsbeispiel

## ► Plattform

### Lernziel

- Die SuS können Raumveränderungen aus Bildern herauslesen und in eigenen Worten formulieren.

### Umsetzung

Sinnvoll zu zweit.

### Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung

Die Aufgaben 2-4 können in Stichworten oder in ganzen Sätzen beantwortet werden.

### Erwartungshorizont

1. Lieblich, harmonisch, grün, natürlich versus bewohnt, nicht schön, kultiviert, etc.

**Fazit:** Sensibilisierung für unterschiedliche ästhetische Landschaftswahrnehmungen und Veränderungen von Landschaft.

2. Flussufer mit Büschen/Wald, mäandrierend (mit Kurven), Inseln und verzweigte Flussarme, breites Flussbett, breite Uferlandschaft versus kanalisierter (gerader) Fluss mit Überschwemmungsfläche im unmittelbaren Uferbereich, Acker- und Kulturland, schmales und gerades Flussbett

**Fazit:** Fluss und seine umliegende Landschaft haben sich in den letzten 200 Jahren stark verändert.

3. Grösseres Dorf (Oberriet) liegt am oberen, rechten Quadranten des Bildes, vor dem steilen Hügel. Kleineres Dorf mit Kirche liegt ungefähr in der Bildmitte. Klein, wenige Gebäude, eine Strasse, grösseres Dorf nahe am Hang, am Talrand, beide Dörfer weit weg vom Fluss gebaut versus zusammengewachsene Siedlungen, Wohngebiete und Industriezone mit Fabriken, mehrere Strassen, Gebäude nahe am Fluss.

**Fazit:** Früher wurden die Dörfer entfernt vom Fluss gebaut (wegen der Überflutungsgefahr). Heute gibt es grössere Siedlungsflächen (wegen des Bevölkerungswachstums und der durch die Flusskorrektur geringeren Überflutungsgefahr).

## ► Heft S. 4

Vergleiche die beiden Landschaften auf den Bildern.

1.

Nenne zu jedem Bild drei Adjektive. Neben den Bildern findest du Platz dafür.

2.

Vergleiche den Fluss auf den beiden Bildern: Was fällt dir auf?

3.

Vergleiche das Dorf Montlingen in der Gemeinde Oberriet: Was fällt dir auf? Rechts findest du den Platz für deine Gedanken.

4.

Stelle Vermutungen an: Wie kam es zu diesen Veränderungen?

► Zu jeder Aufgabe sind im Lehrpersonenkommentar unter dem Abschnitt «Erwartungshorizont» beispielhafte Lösungen aufgeführt..



Lernaufgabe 1 - Der Rhein als Grenzfluss

# 5. Anwendungsbeispiel

Unter dem Reiter «Materialbibliothek» stehen Ihnen sämtliche zugehörige Materialien und Downloads zur jeweiligen Seite im Arbeitsheft zur Verfügung.

## ► Plattform

### ● Sicht auf das Rheintal

Seiten 4-5

Ein Teil der Grenze des Kantons St. Gallen verläuft im Rheintal. Die SuS schauen sich an, wie das Rheintal vor 200 Jahren ausgesehen hat und vergleichen es mit heute.



▼ Heute



SGL\_H1\_Rheintal  
-vor-200-Jahren



SGL\_H1\_Rheintal  
-heute



SGL\_H1\_Seiten-4  
-5



SGL\_H1\_Urheber  
liste\_4-5

Lehrpersonenkommentar

Materialbibliothek



Download Bild



In neuem Fenster öffnen



Download Bild



In neuem Fenster öffnen



Download PDF



In neuem Fenster öffnen



## ● Lernaufgabe 1 - Der Rhein als Grenzfluss



# Der Alpstein als Grenzgebirge

## Erste Eindrücke vom Alpstein

In dieser Lernaufgabe schauen wir uns die Grenzen des Kantons St. Gallen genau an, die im Alpstein-Gebirge verlaufen.

1. Gehe auf Google Earth ([www.earth.google.com](http://www.earth.google.com)) und klicke auf «Earth starten». Scrolle zum Alpstein. Wenn du nicht sicher bist, wo dieser liegt, gehe auf die Suchfunktion und tippe «Säntis» ein.
2. Erkunde die Gegend in Google Earth. Beschreibe in Stichworten, wie es da aussieht.
3. Regle mit dem Kompass den Bildausschnitt, so dass du ungefähr diese Ansicht siehst:
4. Vom Gipfel des Säntis hinunter verläuft eine Kantonsgrenze. Sie ist als weiss-gestrichelte Linie eingezeichnet. Notiere rechts, welche Kantone hier aneinandergrenzen.
5. Auch vom Gipfel des Grenzchopfs verläuft eine Kantonsgrenze hinunter. Notiere rechts, welche Kantone hier aneinandergrenzen.
6. Übertrage die beiden Grenzen möglichst genau auf das Bild rechts.
7. Beschrifte im Bild ebenfalls den Säntis und den Grenzchopf.
8. Zeichne den Alpstein auf der Klapkarte hinten im Heft ein. Benutze als Hilfe die Schulkarte.



Platz für deine Antworten

Lined area for writing answers.



Der Säntis ist der höchste Berg im Alpstein.  
der Gipfel liegt auf 2501,9 m ü. M.

Der Alpstein als Grenzgebirge

Lernaufgabe 2

## Lernaufgabe 2 - Der Alpstein als Grenzgebirge

## Kanton «Säntis» – (k)eine neue Idee

Sollen die Ostschweizer Kantone zusammengelegt werden zu einem einzigen, grossen Kanton «Säntis»? Auch heute wird diese Frage wieder diskutiert.

1. Welche Kantone werden im Vorschlag auf dem Bild zum Kanton «Säntis» dazugezählt? Beschrifte unten rechts mit Hilfe der Schulkarte. Für mehr Hintergrundwissen lies den Artikel. Du findest ihn, wenn du über die LMVSG-App die Seite scannst.



2. Suche und beschrifte den Kanton Thurgau in der Klappkarte.

3. Beantworte dazu die Fragen von folgenden «Expertinnen und Experten»:

Ich möchte doch einfach saftiges Gras fressen. In welchem Kanton es wächst, ist mir egal. Sind Kantonsgrenzen wirklich wichtig?



In jedem Heft wird ein Beurteilungsraster zu einer Lernaufgabe zur Verfügung gestellt, welches die erworbenen Kompetenzen der Methodenseite beinhaltet.



Das fände ich eine sehr gute Idee. Der Kanton «Säntis» wäre gross und hätte viele Einwohnerinnen und Einwohner. Damit wäre der neue Kanton auch wichtig in der Schweiz. wäre das nicht super?

4. Begründe deine eigene Meinung zum Kanton «Säntis»:

Ich finde die Idee mit dem Kanton «Säntis» \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

Vom Bodensee an den Zürichsee und den Alpstein im Herzen:  
Ein Kanton «Säntis» hätte Strahlkraft.



Lernaufgabe 3 - Die Grenzen meines Wohnortes

# Methode

## Dokumentation des Raumes

### Mit Skizzen und Fotos dokumentieren

Das Aussehen eines Quartiers oder einer Landschaft kannst du zeichnen (skizzieren) oder fotografieren.



- Fahre auf Fotos die Formen, die zum Thema gehören, mit Farbstift nach (zum Beispiel die wichtigen Berge).
- Beschrifte alles, was nicht leicht erkennbar ist (im Bild selber oder direkt darunter).

### In Worten beschreiben

Das Aussehen eines Quartiers oder einer Landschaft kannst du in Sätzen beschreiben. Beschreibe nur, was man sieht (und nicht das, was du vermutest).

#### Furt

Der Weiler Furt gehört zur Gemeinde Neckertal. Es hat einen grossen Fluss, der heisst Nicker. Davüber führt die Hauptstrasse. An der Hauptstrasse gibt es viele Restaurants - Hattbodele, das ist ein kleines Holzhaus aus Holz. Es hat eine Pizzeria, das ist ein kleines Haus. Es hat auch eine Tankstelle. Der Weiler ist berühmt für die «Turner-Häuser». Sie sind sehr alt und aus Holz. Viele Leute fotografieren sie. Rund um den Weiler hat es grüne Wiesen und viel Wald.

### Veränderungen festhalten

Besonders interessant ist, Veränderungen im Quartier oder in der Landschaft zu dokumentieren. Dazu gehören zum Beispiel Baustellen mit abgerissenen oder neu gebauten Häusern, neu gebaute Strassen, neue Bachverbauungen. Auch neu gepflanzte Bäume oder Hangrutsche gehören dazu. Solche Veränderungen können als Bild (Skizze, Foto) oder als Text festgehalten werden.

### Dokumentierten Raum verorten

Alle Texte, Skizzen und Fotos musst du verorten. Du gibst damit Antwort auf die Frage «Wo ist das?».

#### Möglichkeiten:

- Zeichne den Ort auf einen Kartenausschnitt (siehe Beispiel).



Dokumentation des Raumes

## Methode - Dokumentation des Raumes



#### Wichtig

Zeichne vor allem, was zum Thema gehört: Im Beispiel oben ist das Gras nicht gezeichnet, weil es in dem Beispiel um Berge geht und nicht um Pflanzen.

### Methodenseite

## ► Plattform

- Gib d  
einer

Diese Methodenseite führt ein, wie ein Ort und seine Veränderungen über die Zeit durch SuS auf Primarstufe dokumentiert werden können. Die Methoden sollen in der dritten Lernaufgabe («Die Grenzen meines Wohnortes») angewendet werden.

Bei der Wahrnehmung und Dokumentation des Raumes handelt es sich um eine Kompetenz, die direkt mit Kompetenzbereich NM.G.8 zusammenhängt.

Basis von NM.G.8 ist das Kompetenzmodell zur räumlichen Orientierung (Hemmer, 2016). Gemäss diesem besteht räumliche Orientierungskompetenz aus fünf Aspekten:

- 1) Grundlegende topographische Wissensbestände
- 2) Einordnung geographischer Objekte und Sachverhalte
- 3) Umgang mit Karten
- 4) Orientierung in Realräumen
- 5) Reflexion von Raumwahrnehmung und -konstruktion

Mit dieser Methodenseite sollen besonders der zweite und der vierte Aspekt...



# 5. Anwendungsbeispiel

## ● Dokumentation des Raumes

Seiten 26-27

Die SuS eignen sich die wichtigsten Methoden an, um einen Raum zu dokumentieren. Dazu gehören Skizzieren, Beschriften, Beschreiben und Verorten.



**Skizze (Panorama von Munt Pers)**

Download Bild

In neuem Fenster öffnen

**Beschriftetes Foto**

Download Bild

In neuem Fenster öffnen

**Unbeschriftetes Foto**

Download Bild

In neuem Fenster öffnen

**Beschreibung**

zur Gemeinde Neckerhol. Es hat einen grossen Fluss, der heisst Necker. Darüber führt die Hauptstrasse. An der Hauptstrasse gibt es die Postauto-Haltestelle, das ist ein kleines Wärschen aus Holz. Es hat eine Prärie, das ist ein...

Download Bild

In neuem Fenster öffnen

**Karte**

Download Bild

In neuem Fenster öffnen

**Seiten 26-27**

Download PDF

In neuem Fenster öffnen

## Methodenseite

**Methodenseite**

**Seiten 26-27**

Dokumentation des Raumes

## ► Plattform

## ● Methode - Dokumentation des Raumes



# 5. Anwendungsbeispiel

## Summative Beurteilung

### Die Grenzen der eigenen Gemeinde erkunden

Beurteilungsraster für das Infoschild für LP

| Kriterien                                                                           | ++ | + | 0 | - |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----|---|---|---|
| <b>Mit Skizzen und Fotos dokumentieren</b>                                          |    |   |   |   |
| Der Bildausschnitt zeigt das Wesentliche (hier z.B. die Grenze)                     |    |   |   |   |
| Die wichtigen Objekte im Bild sind erkennbar (rein optisch und durch Beschriftung)  |    |   |   |   |
| Wichtig sind hier z.B. Raumelemente, denen entlang die Grenze läuft                 |    |   |   |   |
| <b>In Worten beschreiben</b>                                                        |    |   |   |   |
| Der Text fasst die wesentlichen Gegebenheiten zusammen                              |    |   |   |   |
| Es wird ausschliesslich das beschrieben, was beobachtbar ist                        |    |   |   |   |
| Der Text ist verständlich und gut lesbar                                            |    |   |   |   |
| <b>Dokumentierten Raum verorten</b>                                                 |    |   |   |   |
| Aus den Angaben (z.B. Fototitel) wird klar, wo sich der dokumentierte Raum befindet |    |   |   |   |
| <b>Gestaltung des Infoschildes</b>                                                  |    |   |   |   |
| Das Infoschild ist sorgfältig gestaltet                                             |    |   |   |   |
| Die Angaben auf dem Infoschild sind vollständig                                     |    |   |   |   |

## ► Plattform

### ● Methode - Dokumentation des Raumes

In jedem Heft steht zur Methodenseite ein summatives Beurteilungsraster zur Verfügung.

### ● Lernaufgabe 3 - Die Grenzen meines Wohnortes

## ► zur Übersicht aller Beurteilungsraster

# 5. Anwendungsbeispiel

## ► Plattform

Allgemeines   Einstieg   Der Rhein als Grenzfluss   Der Alpstein als Grenzgebirge  
 Dokumentation des Raumes   Die Grenzen meines Wohnortes   **Ausstieg**

Am Ende halten die Schülerinnen und Schüler fest, welche Erkenntnisse sie zu den Grenzen des Kantons St.Gallen gewonnen haben.

## ► Heft S, 36

### Wie verlaufen die Grenzen des Kantons St. Gallen?

An was kannst du dich erinnern? Lasst uns diese Frage gemeinsam beantworten. Im Rheintal verläuft die Grenze zwischen dem Kanton St.Gallen und den Ländern Liechtenstein und Österreich entlang dem Rhein.

1. Suche auf der Schulkarte andere Beispiele von Grenzflüssen des Kantons St.Gallen und markiere sie in der Klappkarte.

Im Alpstein verläuft die Grenze zwischen dem Kanton St.Gallen und den Kantonen Appenzell innerrhoden und Ausserrhoden entlang den Gebirgskämmen des Alpsteins.

2. Suche auf der Schulkarte zwei weitere Beispiele von Grenzen im Gebirge.
3. Markiere die Beispiele in der Klappkarte. Beschrifte auch die Nachbarkantone.

Im Arbeitsheft hast du gelernt, dass Grenzen manchmal verändert werden.

4. Zähle      Beispiele dafür auf.



Was hast du Neues, Spannendes zu den Grenzen des Kantons St. Gallen gelernt?

# 6. Inhaltsübersicht alle Hefte

Lehrpersonenkommentar

Materialbibliothek

## Beurteilungsraster

Heft 1

Heft 2

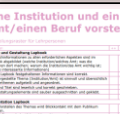
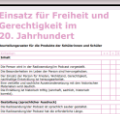
Heft 3

Heft 4

Heft 5

Heft 6

Heft 7

|                                                                                    |                                                                                                |                                                                              |                                              |                      |                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <b>Heft-Titel</b><br>(empfohlen für die 5./6. Klasse)<br><b>Grenzen des Kantons St. Gallen</b> | <b>Leitfrage</b><br>Wie verlaufen die Kantonsgrenzen des Kantons St. Gallen? | <b>Methode</b><br>Dokumentation des Raumes   | <a href="#">Link</a> |   |
|   | (empfohlen für die 3./4. Klasse)<br><b>Die Stadt St. Gallen und ihre Geschichte</b>            | Wieso hat die Stadt St. Gallen eine grosse Bedeutung?                        | Geschichte mit Bildern erforschen            | <a href="#">Link</a> |   |
|   | (empfohlen für die 5./6. Klasse)<br><b>St. Gallen und seine Wirtschaft</b>                     | Wie funktioniert Wirtschaft?                                                 | Interviews planen, durchführen und auswerten | <a href="#">Link</a> |   |
|   | (empfohlen für die 3./4. Klasse)<br><b>Feste und Bräuche</b>                                   | Wieso sind Feste und Bräuche wichtig?                                        | Einen Brauch oder ein Fest miterleben        | <a href="#">Link</a> |   |
|   | (empfohlen für die 5./6. Klasse)<br><b>Regionen des Kantons St. Gallen</b>                     | Was macht eine Region lebenswert?                                            | Einen Ort darstellen                         | <a href="#">Link</a> |   |
|   | (empfohlen für die 2./3. Klasse)<br><b>Ämter und Institutionen</b>                             | Wieso sind Ämter und Institutionen wichtig?                                  | Ein Lapbook gestalten                        | <a href="#">Link</a> |   |
|  | (empfohlen für den 3. Zyklus)<br><b>Persönlichkeiten</b>                                       | Was erzählen uns historische Persönlichkeiten über Geschichte?               | Geschichte erzählen                          | <a href="#">Link</a> |  |

# 7. Glossar

| Begriff                       | Erklärung                                                                                                                                                                                                                                                     | Link zu den Seiten                         |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>Augmented-Reality (AR)</b> | Augmented Reality (AR) bedeutet, dass digitale Informationen wie Bilder oder Texte in Echtzeit in die echte Welt eingeblendet werden – zum Beispiel über eine Smartphone-Kamera oder eine spezielle Brille.                                                   | <u>4</u>                                   |
| <b>Beurteilungsraster</b>     | Ein Beurteilungsraster für Schülerinnen und Schüler ist eine übersichtliche Tabelle, die zeigt, wie ihre Leistungen anhand klarer Kriterien und Bewertungsstufen beurteilt werden.                                                                            | <u>14 35 36 38</u>                         |
| <b>Digitale Inhalte</b>       | Digitale Inhalte wie Augmented-Reality-Elemente, Bilder und Audiodateien können ausschliesslich über Computer, Tablet oder Smartphone abgespielt werden.                                                                                                      | <u>6 12</u>                                |
| <b>Erwartungshorizont</b>     | Der Erwartungshorizont beschreibt, was Schülerinnen und Schüler bei einer Aufgabe inhaltlich und methodisch leisten sollen.                                                                                                                                   | <u>26 30</u>                               |
| <b>Hörtexte</b>               | Im Heft 6 können Texte per Sticker über den Bookii®- oder tiptoi®-Hörstift abgespielt werden.                                                                                                                                                                 | <u>22</u>                                  |
| <b>Kompetenzorientierung</b>  | Kompetenzorientierung bedeutet, dass der Unterricht darauf abzielt, bei Schülerinnen und Schülern konkrete Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die sie in verschiedenen Lebenssituationen anwenden können.                                            | <u>5 9</u>                                 |
| <b>Lernaufgabe</b>            | Lernaufgaben fördern das Verständnis und entwickeln gezielt Kompetenzen.<br>Aufgabe 1 und 2 thematisieren die verschiedenen Regionen des Kantons St. Gallen,<br>Aufgabe 3 richtet den Blick auf die eigene Wohngemeinde.                                      | <u>5 12 13 17 35</u>                       |
| <b>LMVSG App</b>              | Der Lehrmittelverlag SG stellt die kostenlose LMVSG App für <a href="#">Android</a> und <a href="#">Mac-OS</a> zur Verfügung. Mit dieser können die AR-Inhalte genutzt werden. Alternativ kann AR auch über <a href="#">web.zappar.com</a> abgespielt werden. | <u>4 12</u>                                |
| <b>Materialbibliothek</b>     | Die Materialbibliothek umfasst alle bereitgestellten Inhalte wie PDFs, Bilder und Audiodateien.                                                                                                                                                               | <u>4 6 19 23</u>                           |
| <b>Plattform</b>              | Mit der Plattform ist <a href="https://www.stgallerland.ch//">https://www.stgallerland.ch//</a> gemeint. Sie ist kostenlos und frei zugänglich.                                                                                                               | <u>2 4 8 11 14 15 29 30 31 33 34 36 37</u> |
| <b>Sticker(set)</b>           | Mit Heft 6 werden spezielle Sticker mitgeliefert, die es ermöglichen, über Hörstifte wie Bookii® oder Tiptoi® passende Audiodateien abzuspielen.                                                                                                              | <u>4 22 23</u>                             |
| <b>summative Beurteilung</b>  | Summative Beurteilung ist eine abschliessende Bewertung, die zeigt, was Schülerinnen und Schüler am Ende einer Lernphase erreicht haben.                                                                                                                      | <u>36</u>                                  |



# Starke Tools für smarte Schulen

## St.Gallerland

Natur, Mensch, Gesellschaft

Primarstufe 3.–6.

Oberstufe 1.–3.



## Erste Schritte